

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1896)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. **Übungen und Gesänge zu einem method. Gesangunterrichte** von Frz. A. Albrecht. 2te Stufe. 7. Auflage. Herder'scher Verlag in Freiburg i. B. geb. 55 J.
Das Büchlein ist für die Hand der Schüler bestimmt. Sein Ruf ist bekannt. Es enthält in die 60 Nummern, von denen nur wenige spezifisch deutlichen Charakter haben.

2. Die **librairie de l'Université** in Freiburg versendet ein 61 Seiten starkes Broschürchen des anerkannten franz. Pädagogen Dr. Horner, ehemaligen Sem.-Direktors. Es ist betitelt „**L'enseignement de l'histoire et de la géographie dans les collèges**“ und behandelt u. a. in sehr instruktiver und belehrender Weise „Zweck, Wichtigkeit, Methode, Lehrmittel“ u. s. w. der bezüglichen Lehrfächer.

3. Im Verlag von Julius Rich in Chur erscheinen soeben für Fr. 2. 50 Ct. „**Übungsaufgaben zum Kopfrechnen für den Schul- und Privatunterricht**“.

Seminarlehrer Schmid lehnt diese seine „Übungsaufgaben“ an die von Churer Lehrern herausgegebenen Aufgaben fürs schriftliche Rechnen. Sie erscheinen in 2ter Auflage. Ein längeres Vorwort bietet entsprechende method. Winke, die den gefundenen Praktiker verraten. Die Sammlung selbst zerfällt in 4. Abschnitte, von denen der I. Addition und Subtr. im Zahlenraum bis 100 nebst anschaulichen Belehrungen behandelt. U. a. etwa 60 angewandte Beispiele. Der II. Abschnitt ergeht sich in den 4 Spezies mit Grund- und Zehnerzahlen im Zahlenraum bis 100. Angewandte Übungen 133, vermischte Beispiele in reinen Zahlen: ziemlich zahlreich.

Der III. Abschnitt rechnet im Zahlenraum bis 1000, während der IV. in unbegrenztem Zahlenraum sich erg. Vermischte und angewandte Übungen sehr zahlreich und durchwegs den gegebenen Lebensverhältnissen entnommen. Die Antworten sind jeweilen, wenn nötig, in Klammer angegeben. — Die jeweiligen Vorübungen und Anmerkungen sind äußerst praktischer Natur. Bei den angewandten Beispielen des 3. und 4. Abschnittes dürften auch Übungen aus der Geographie, dem Gebiete des Versicherungswesens und überhaupt aus den einzelnen Unterrichtsfächern noch fruchtbringender herbeigezogen werden. Eines soll eben ins ander greifen, wenn der Unterricht wirklich harmonisch sein soll. Und es geht ja schließlich so spielend. Nur nicht zu abgedroschene Beispiele; sie langweilen und schaffen einen Schlandrian. Ein empfehlenswertes Lehrmittel. Das Papier ist etwas grobkörnig für strammen Gebrauch.

4. Der hl. **Hieronymus Nemiliani** von Dr. Hubert, Kirchheim in Mainz.

Dr. Hubert erweitert mit dem vorliegenden Lebensbilde seine berühmte Sammlung „**kath. Erzieher**“ um eine äußerst interessante Erscheinung. Er stützt sich besonders auf ein bez. italienisches Werk des P. Augustin Tortora, das 1620 zum erstenmale in Mailand erschien und großes Aufsehen machte. Hieronymus Nemiliani ist der Don Bosco des 16. Jahrhunderts, war zwar in weltl. Wissenschaft unerfahren, gründete aber eine Reihe von verdienstreichen Erziehungshäusern für Waisen und hatte eine Reihe von gelehrten und hochstehenden Männern zu ratsuchenden Freunden. Er wurde 1767 heilig gesprochen und war der Stifter der Kongregation von Somasca, die bis zur frz. Revolution 119 Häuser in Italien, Oestreich und der Schweiz zählte, die alle der moralischen und intellektuellen Hebung von Waisenknaaben sich erfolgreich widmeten. Ein sehr wertvolles Buch, das so recht lebendig den fruchtbaren Geist der kath. Kirche auf dem Boden der Armen-erziehung zeigt.

5. Des „**Kinderfreundes**“ erster Jahrgang ist bei Michel und Bächtler in Bern erschienen. Chef-Redaktor dieser illustrierten schweiz. Schülerzeitung ist Herr Professor G. Sutermeister in Bern. Der ganze Band umfaßt 192 Seiten und kostet geb. 2 Fr., erscheint aber auch heftweise je den 15ten 16 Seiten stark a Fr. 1. 50 per Jahr. Die inhaltsreiche Zeitschrift ist von der bekannten Jugendschriftenkommission des schweiz. Lehrervereins wiederholt warm empfohlen worden.

6. Prof. und Kastor J. Ignaz Köllly „**Selbsterinnerungen aus seinem Leben**“ und J. Ignaz Köllly „**Selbsterinnerungen und Ergebnisse aus seinem Leben**“. So betiteln sich 2 Broschüren von je 70 und 100 Seiten, die eine von Hochw. H. Prof. Joh. Schmid in Luzern und die andere von Pfr. Jos. Grüter in Ballwil. Beide Büchlein ergänzen einander und dienen dem Andenken eines geistlichen Lehrers, der 1806 geboren, 1835 Prof. der Grammatik, 1841 Prof. der Syntax, 1844 Schulpräsident des Gymnasiums und Lyzeums, 1851 Prof. der Rhetorik, 1860 Rektor des Gymnasiums wurde und mit dem Jahre 1879 aus dem Schuldienste Luzerns schied, also über 40 Jahre im Luzernischen

Schuldienste mit „ausgezeichnetem“ Erfolge tätig gewesen. Die „Selbsterinnerungen“ sind einfach und ohne besondere Formensönheit niedergelegt, dafür aber um so anmutiger und um so glaubwürdiger und enthalten eine wahre Fundgrube von Belehrung und Anregung und bisweilen pädagogische Kraftgedanken. Näber & Co. in Luzern. Preis? Cl. Frei.

7. Bei P. Bignat in Sitten erschien in 3. vermehrter Auflage eine „Liedersammlung für Schule und Haus“ 152 S. stark, geb. Fr. 1. 25 von Herrn J. Köhl, Prof. Dieselbe ist in Wallis und Freiburg eingeführt, enthält unter den 135 Nummern eine reiche Auswahl wirklich schöner, ein-, drei- und vierstimmiger Lieder, als Anhang mehrere recht gute Originalstücke und einleitend wertvolle allgemeine Bemerkungen, die einen guten Fingerzeig für den zu erteilenden Unterricht bieten. Die Wahl der Lieder ist vorzüglich und fördert vorab gesunde Vaterlandsliebe, die Methode ist praktisch und einleuchtend, der Geist der ganzen „Sammlung“ ein erfrischender und sittlich gesunder. A.

8. In „Roehlers Bibliothek für Alle in Basel“ sind erschienen Napoleon I. 30 Ct., die Bettlerin vom Pont des Arts, von Hauff 45 Ct., Die Schlacht bei Sedan, von Arthur Chuguet 15 Ct. und die Judenbuche von Annette Frein von Droste-Hülshoff 30 Ct.

Humoristisches.

Als die Helvetier von dem schönen Gallien hörten, beschloffen sie, sich auszugiehen. — Die Helvetier bauten Pfähle und gruben Höhlen. Ihre Priester bekleideten sich mit Tierhäuten, und auf dem Kopfe hatten sie Hörner. — Die ersten Bewohner unseres Landes aßen Fleisch und Fischfang. — In den Hütten der Pfahlbauer war nur ein einziger Raum; in demselben wohnten Ziegen, Schafe, Schweine und Rinder. Ihre Priester hießen Druiden. — In Interlaken sind viele Dörfer; ihre Nahrung ist hauptsächlich Fremdenindustrie. — Das Schwein ist nützlich, weil wir es essen können; es hat auch ein böses Maul. — Aus der Milch macht man Käse und Butter; unten am Euter hat sie vier Zitzen, aus der Haut macht man Leder. — Das Schwein hat oben auf dem Kopfe zwei herabhängende Ohren, zwei Augen und eine Schnauze. — Am Neujahr war ich sehr glücklich, denn wir hatten drei Tage Ferien. (Evang. Schulblatt.)

Verbesserter Schapirograph.

Patent Nr. 6449.

Beste und billigste Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen, wie beim Hektographen, fällt ganz dahin. [O V 478]

Patentinhaber: Papierhandlung Rudolf Furrer, Münsterhof 13, Zürich.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko.

Orell Füssli-Verlag, in Zürich.

Französische, englische & italienische Sprachbücher für den Privat- und Selbstunterricht.

Baumgartner-Zuberbühler, A. Lehrbuch der französischen Sprache. 4. Aufl. Geb. Fr. 2. 25
 — Französ. Elementar-Grammatik 75
 Baumgartner, A., Prof. Französisches Lese- und Übungsbuch. 3. Aufl. Geb. Fr. 1. 20
 — Französisches Uebersetzungsbuch. 2. Aufl. Geb. 70

Bildersaal für den Sprachunterricht

Bearbeitet v. G. Ggli, Sek.-Lehrer.

I. Heft. Wörter für den Unterricht in der Elementarschule. ca. 400 Bilder ohne Wörterverzeichnis 35 Cts.
 II. Heft. Wörter für den Unterricht in der frz. Sprache, beim Privatunterricht. Mit einem deutsch-französischen Vokabularium 40 Cts.

III. Heft. Wörter für den Unterricht in der deutschen, frz., engl., und ital. Sprache. Mit einem Vokabularium in 4 Sprachen 50 Cts.
 V. Heft. Sätze für den Unterricht in der französischen Sprache 50 Cts.
 VI. Heft. Sätze für den Unterricht in der deutschen, französ., engl. und ital. Sprache. Mit einem Vokabularium in 4 Sprachen 50 Cts.
 Baumgartner, A., Prof., Lehrgang der engl. Sprache. I. Teil 4. Aufl. Fr. 1. 80
 II. Teil 2. Aufl. 2. 40
 Klein Th. S., Dr., Engl. Diktierüb. 2. —
 Geiss, Karl Wilh., Lehrbuch der italienischen Sprache Fr. 5. —
 Zuberbühler, A., kleines Lehrbuch der italienischen Sprache Fr. 1. 60
 Lardelli, Letture scelte ad uso degli Stud. della Lingua italiana Fr. 3. —

Vorrätig in allen Buchhandlungen.